

Stadtumbau in Landstuhl

Städtebauförderprogramm „Stadtumbau“

Auftaktveranstaltung am 19. Oktober 2017





Inhalt

- **Wer ist „stadtgespräch“?**
Vorstellung des begleitenden Büros
- **Worum geht es?**
Das Städtebauförderprogramm Stadtumbau in Landstuhl
- **Wo stehen wir?**
Auswertung der Fragebögen
- **Wohin gehen wir?**
Geplante Vorgehensweise
- **Wie kann ich aktiv werden?**
Einladung zur Mitarbeit in den Bürgerworkshops





Wer ist stadtgespräch?

Team: Jennifer Bettinger, Architektin und Julia Kaiser, Stadtplanerin
sowie vier Mitarbeiter(innen)

Tätigkeitsfelder:

Planung und Entwicklung von Projekten in den Bereichen Architektur, Städtebau und Kommunikation

Schwerpunkt:

Bürgerbeteiligung im Rahmen städtebaulicher Entwicklungsprozesse und Entwicklung informeller Planungskonzepte
(Moderationen und Entwicklungskonzepte)

Aktuelle Projekte:

Moderationen, Dorferneuerungskonzepte, Stadtsanierungen, kommunale Gebäude, Wohnhäuser, Industriebauten

Seit 2014: Mitglied der Jury „Unser Dorf hat Zukunft“ (Hauptklasse) Innenministerium RLP

Worum geht es?

Im Rahmen des Förderprogramms „**Stadtumbau**“ werden Städte und Gemeinden, die von städtebaulichen oder wirtschaftsstrukturellen Funktionsverlusten bedroht oder betroffen sind, bei der Herstellung nachhaltiger städtebaulicher, wirtschaftlicher oder technologischer Strukturen zur Stärkung der Innenstadtbereiche unterstützt.

Die zur Verfügung stehenden **Fördermittel** sind **für private und öffentliche Investitionen** zur Aufwertung des Stadtkernes bestimmt.

Idealerweise ergänzen sich **privates und öffentliches Engagement** bei der weiteren Entwicklung zu einem attraktiven Standort für Wohnen, Arbeiten und Handel.

Grundlagen der Förderung sind die Gebietsabgrenzung, ein städtebauliches Entwicklungskonzept und eine Maßnahmen-, Kosten- und Finanzierungsübersicht.



**Stadt
Landstuhl**

+

RheinlandPfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

+



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



„Stadtumbau“ in Landstuhl

Programmaufnahme im Juli 2017!



- Offizielle Aufnahme in das Förderprogramm „Stadtumbau“ am 10. Juli 2017 in Mainz!
- Vorher: Erstellung eines Antrages zur Programmaufnahme (im Januar 2017) und Aufhebung des ehem. Sanierungsgebietes „Altstadt Landstuhl“

Quelle: www.mdi.rlp.de



Stadtumbau in Landstuhl

Ziel und räumlicher Handlungsschwerpunkt



Ziel:

Erhaltung und Entwicklung der Innenstadt als Standort für Wirtschaft und Kultur sowie als Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben!

Das Untersuchungsgebiet konzentriert sich auf Einkaufsbereich entlang der Kaiserstraße und auf Teile des Sanierungsgebietes der Altstadt (Ludwigstraße, Martin-Butzer-Platz und Adolph-Kolping-Platz) sowie Bereich um die „Vordere Fröhnstraße“



Stadtumbau in Landstuhl

Teilziele und Handlungsfelder

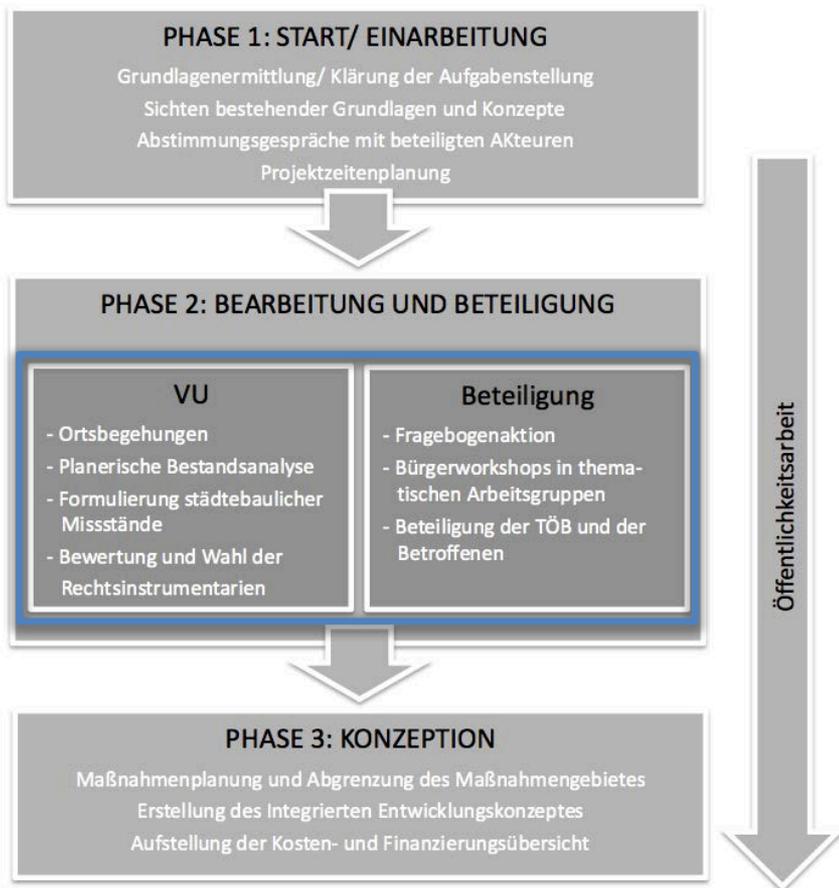
- **Verbesserung der Aufenthalts- und Gestaltqualität** in der Kaiserstraße und der Ludwigstraße (Geschäftszentrum) => starke verkehrliche Prägung und angrenzende Gebäude teilweise in einem schlechten baulichen und gestalterischen Zustand
- **Rückläufige Bevölkerungsentwicklung und Überalterung** => Schaffung attraktiven (barrierearmen) Wohnraums in einer attraktiven Innenstadt mit guten Versorgungsmöglichkeiten und kurzen Wegen für alle Generationen
- **Aufwertung** des Wohnumfeldes in der Innenstadt
- Zunahme an **sanierungsbedürftigen Gebäuden und Leerständen**
- Notwendigkeit der **Mobilisierung** von Bürgern, Eigentümern und Geschäftsleuten (Zusammenarbeit mit der Fördergemeinschaft Landstuhl e.V.)
- **Fehlende gestalterische Vorgaben** bei baulichen Erneuerungen und bei der Außendarstellung von Geschäften (trotz hohem Anteil an historischer Bausubstanz)
- **Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen** von öffentlichen Erschließungsanlagen: Kaiserstraße, Adolph-Kolping-Platz und Martin-Butzer-Platz





Stadtumbau in Landstuhl

Ablauf und Projektbausteine



Bürgerbeteiligung

Fragebogen zum Stadtumbau (1)

- Erstes Meinungsbild zu ortsentwicklungsrelevanten Themen
- Wie zufrieden sind die Bürger(innen) mit Ihrem Wohnort?
- Erstes Abfragen von Stärken, Schwächen und Entwicklungsansätzen.

Inhalte:

Fragen zur allgemeinen Zufriedenheit,
zur Versorgung, zum Verkehr,
zur Wohnqualität,
zu Angeboten für Jugendliche und Senioren, usw.

Fragebogen zur vorbereitenden Untersuchung (VU, 2)

- Vorbereitende Untersuchungen zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit für das Stadtumbaugebiet
- Fragen an die Bewohner und Grundstückseigentümer des Untersuchungsgebietes zu Haushaltsgröße und Mietparteien
- Fragen zum Gebäudezustand
- Fragen bezüglich geplanter Maßnahmen und Veränderungen

STADT LANDSTUHL
FRAGEBOGEN ZUM
STADTUMBAU



Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Brüde _____

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...					
Gesamtzahl	0-6 Jahre	7-10 Jahre	11-18 Jahre	19-30 Jahre	31-50 Jahre	51-65 Jahre

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachantworten möglich.
Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushalts stark auseinandergehen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf das jeweils in einem besonderen Merkmal vermerkt werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden, um die verschiedenen Meinungen und Mehrfachangaben zu verdeutlichen. Wenn Sie bei einer Frage nicht ganz eindeutig beurteilen können, ob die Situation nicht strukturell korrigierbar ist, können Sie die Beantwortung der jeweiligen Frage einfach entlassen und die Frage streichen oder theoretisch beurteilen.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schichten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“ bzw. „stark in vollem Umfang zu“
2 = „gut“ bzw. „überwiegend zu“
3 = „befriedigend“ bzw. „teils in Teilen zu“
4 = „keineschön“ bzw. „stark gemischt nach zu“
5 = „unbefriedigend“ bzw. „stark weniger zu“
6 = „unbefriedigend“ bzw. „stark nicht zu“

STADT LANDSTUHL



VORBEREITENDE UNTERSUCHUNGEN ZUR PRÜFUNG DER SANIERUNGSBEDÜRFTIGKEIT FÜR DAS
STADTUMBAUGEBIET „INNENSTADT LANDSTUHL“ – BETEILIGUNG UND MITWIRKUNG DER
BETROFFENEN GEM. § 137 BAUGB

Allgemeine Angaben zur Person:

Vor- und Zuname _____
Geburtsjahr _____

Eigentümer des Grundstücks bzw. der Grundstücke in Landstuhl: _____

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...					
Gesamtzahl	0-6 Jahre	7-10 Jahre	11-18 Jahre	19-30 Jahre	31-50 Jahre	51-65 Jahre

Falls Sie Ihr Gebäude vermieten, wie viele Mietparteien leben in Ihrem Gebäude? _____ Mietparteien

Anzahl der Personen in Ihrem vermieteten Gebäude	davon im Alter von...					
Gesamtzahl	0-6 Jahre	7-12 Jahre	13-18 Jahre	19-30 Jahre	31-50 Jahre	51-65 Jahre





Ergebnisse des Fragebogens zum Stadtumbau

STADT LANDSTUHL

FRAGEBOGEN ZUM STADTUMBAU



Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Straße _____

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...						
	0-6 Jahre	7-12 Jahre	13-18 Jahre	19-30 Jahre	31-50 Jahre	51-65 Jahre	über 65 Jahre
Gesamtzahl							

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachantworten möglich.
Der Fragebogen sollte grundsätzlich einmal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushalts stark auseinandergehen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf der Fragebogen auch mehrfach ausgefüllt werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden. Bitte die Antworten farblich markieren und mehrfach abgegeben werden. Wenn Sie bei einer Frage nicht persönlich betroffen sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie die Beantwortung der jeweiligen Frage einfach offenlassen und die Frage streichen oder theoretisch beurteilen.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6), sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu vergeben. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „trifft in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „trifft überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „trifft in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „trifft gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „trifft weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „trifft nicht zu“

STADT LANDSTUHL

VORBEREITENDE UNTERSUCHUNGEN ZUR PRÜFUNG DER SANIERUNGSBEDÜRFTIGKEIT FÜR DAS STADTUMBAUGEBIET „INNENSTADT LANDSTUHL“ – BETEILIGUNG UND MITWIRKUNG DER BETROFFENEN GEM. § 137 BAUGB



Allgemeine Angaben zur Person:

Vor- und Zuname _____
Geburtsjahr: _____

Eigentümer des Grundstücks bzw. der Grundstücke in Landstuhl: _____

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...						
	0-6 Jahre	7-12 Jahre	13-18 Jahre	19-30 Jahre	31-50 Jahre	51-65 Jahre	über 65 Jahre
Gesamtzahl							

Falls Sie Ihr Gebäude vermietet, wie viele Personen leben in Ihrem Gebäude? _____ Mietpartnern

Anzahl der Personen in Ihrem vermieteten Gebäude	davon im Alter von...						
	0-6 Jahre	7-12 Jahre	13-18 Jahre	19-30 Jahre	31-50 Jahre	51-65 Jahre	über 65 Jahre
Gesamtzahl							

Bürgerbeteiligung



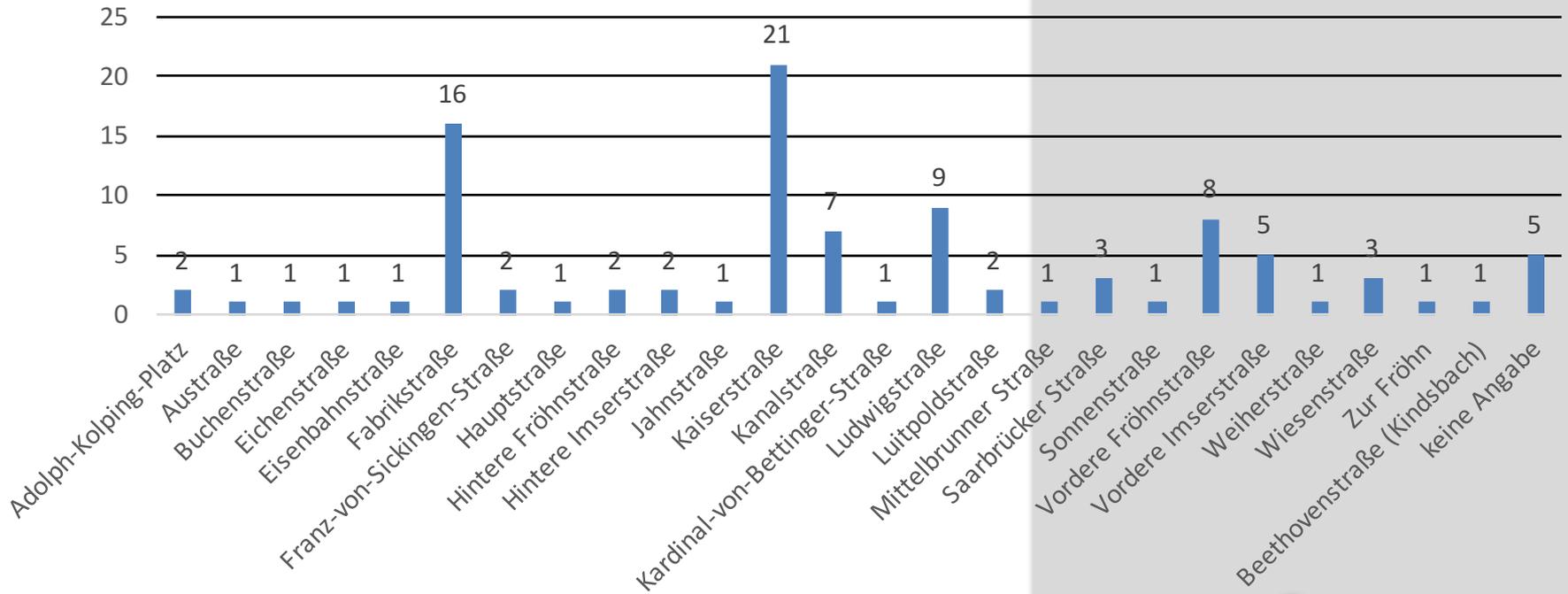
Rücklauf und Ergebnisse des Fragebogens zum Stadtumbau

Insgesamt wurden **99** Fragebögen ausgefüllt und ausgewertet

Rücklaufquote: 32,8 %



Wohnort der Fragebogen-Ausfüller



Versorgung

Themenfeld 01: Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

- Waren & Gütern des täglichen Bedarfs: 3,0 
- Dienstleistungs- und Handwerksbetriebe: 2,7 
- Medizinische Versorgung: 2,1 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge für die Innenstadt

- Fußläufig erreichbares Lebensmittelgeschäft in der Innenstadt (27 Nennungen)
- Drogeriemarkt (11 Nennungen)
- Gut sortiertes Kleidungsgeschäft, Kleidungsgeschäft für junge Leute (11 Nennungen)
- Markthalle (5 Nennungen)
- Reformhaus, Biomarkt (4 Nennungen)



Bildung- und Betreuung

Themenfeld 01: Versorgung, Infrastruktur und Verkehr



- Angebot an Kindergarten- und KiTa-Plätzen: 2,6
- Mittagsbetreuung für Grundschüler: 2,7



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Situation der Kindergarten-Außenanlagen verbessern (4 Nennungen)
- Verbesserung des städtischen Kindergartens (3 Nennungen)
- Schaffung einer KiTa ab dem 1. Lebensjahr (1 Nennung)



Unmotorisierter Verkehr

Themenfeld 01: Versorgung, Infrastruktur und Verkehr

- Fußwege sind gut ausgebaut: 2,7 
- Radwege im Ort sind gut ausgebaut: 4,8 
- Radwege zu Nachbarorten gut ausgebaut: 3,1 
- Radwege sind sicher und gut befahrbar: 3,2 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Radwege für die Innenstadt (28 Nennungen)
- Verbreiterung und Ausbesserung der Gehwege (25 Nennungen)
- Verkehrsberuhigung der Innenstadt und Kaiserstraße (11 Nennungen)

Gefahrenquellen

- Blockierung der Gehwege durch Aufsteller (6 Nennungen)
- Verkehrsführung allgemein (2 Nennungen)



Motorisierter Verkehr

Themenfeld 01: Versorgung, Infrastruktur und Verkehr



- ÖPNV ist ausreichend vorhanden: 2,8
- Parkplätze sind ausreichend vorhanden: 3,5



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Ausweisung von Bewohnerparkplätzen (17 Nennungen)
- Bessere Kontrolle von Falschparkern (6 Nennungen)

Nicht zufriedenstellende Parkplatzsituationen

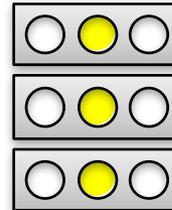
- ...durch Schüler (Berufsschule & Gymnasium, 9 Nennungen)
- Am alten Markt (6 Nennungen)
- In der Kaiserstraße (6 Nennungen)



Wohnumfeld

Themenfeld 02: Bauen, Wohnen und Leben

- Das Wohnumfeld ist zufriedenstellend: 2,9
- Aufenthaltsqualität: 3,3
- Beeinträchtigungen durch Verkehrslärm: 3,3



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Bessere Pflege von Grünanlagen und (Park-) Plätzen (17 Nennungen)
- Reduzierung des Verkehrslärmes (10 Nennungen)
- Sanierung statt Abriss alter ortsbildprägender Häuser (5 Nennungen)



Wohnen für Senioren

Themenfeld 02: Bauen, Wohnen und Leben



- Wohnsituation für Senioren allgemein: 4,0



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Seniorenheim (Neubau geplant, 16 Nennungen)
- Spezielle Wohnangebote für Senioren (7 Nennungen)
- Allgemein verbesserte Barrierefreiheit (4 Nennungen)

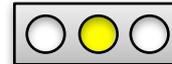


Wohnen für junge Familien

Themenfeld 02: Bauen, Wohnen und Leben



- Wohnsituation für junge Familien allgemein: 3,2



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Finanzielle Unterstützung von jungen Paaren beim Kauf von Immobilien in der Innenstadt (2 Nennungen)
- Senkung der Mieten (2 Nennungen)

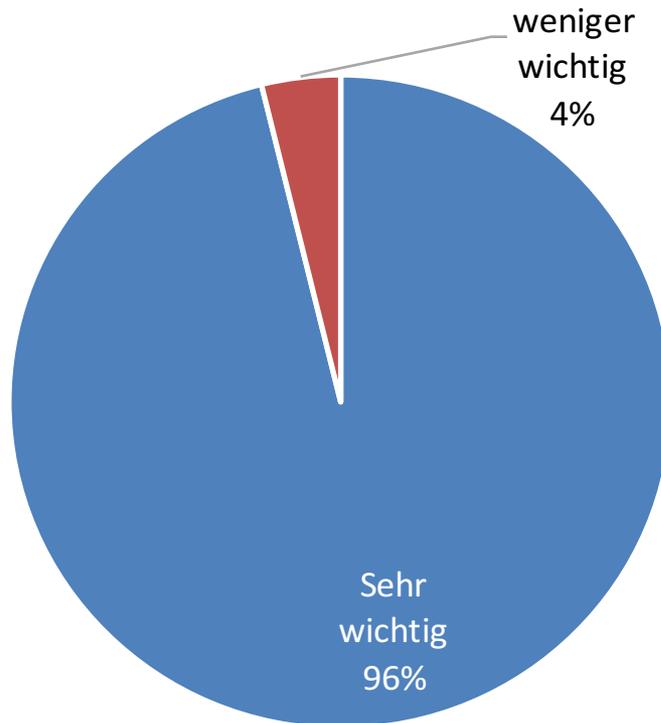


Ortsbild

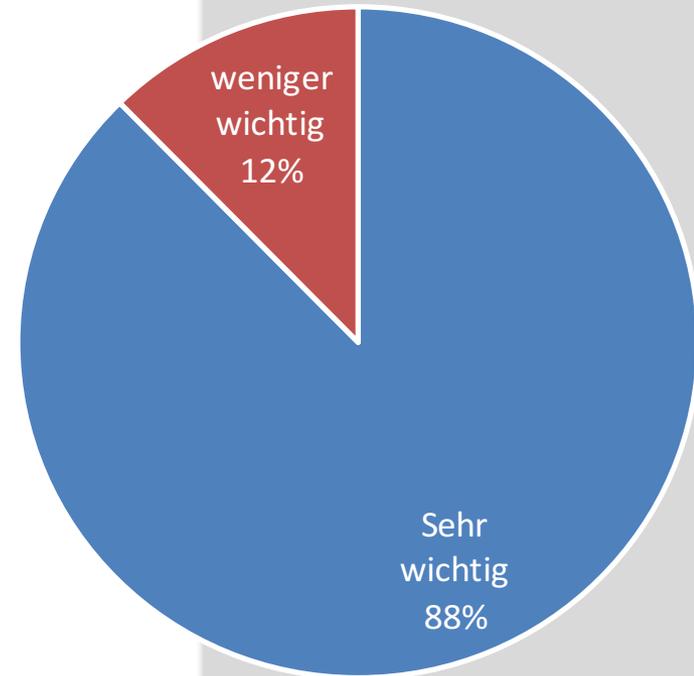
Themenfeld 02: Bauen, Wohnen und Leben



Das Ortsbild ist Ihnen...



Das Vorhandensein ortsbildprägender Bausubstanz ist Ihnen...



Ortsbild

Themenfeld 02: Bauen, Wohnen und Leben

- Das Ortsbild ist sehr schön: 3,6 
- Das Ortsbild muss verbessert werden: 2,5 
- Ortsbildpr. Gebäude müssen erhalten werden: 2,1 

Verbesserungsbedürftige Plätze, Bereiche und Gebäude:

Kaiserstraße (37 Nennungen), Fassaden allgemein (25 Nennungen), Weiherstraße (15 Nennungen), Ludwigstraße (14 Nennungen), Hauptstraße (9 Nennungen) u.v.m.

Ortsbildprägende Gebäude und Plätze:

Alter Markt, Villa Benzino, Zehntscheune, Häuser des Moorbades, Alte Kapelle, Villa Dahl u.v.m.



Angebote für Jugendliche & Senioren

Themenfeld 03: Kultur, Freizeit, Tourismus



- Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder sind ausreichend vorhanden: 3,5 
- Freizeitmöglichkeiten und Treffpunkte für Jugendliche sind ausreichend vorhanden: 3,7 
- Freizeit- und Begegnungsmöglichkeiten für Senioren sind ausreichend vorhanden: 3,8 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

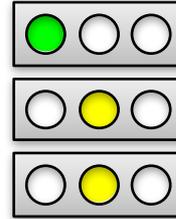
- Mehr und verbesserte Spielplätze (12 Nennungen)
- Jugendtreff / -Zentrum (9 Nennungen)
- Bolzplatz / Fußballfeld (9 Nennungen)
- Regelmäßige Seniorentreffen inkl. Mittagessen (6 Nennungen)



Vereine

Themenfeld 03: Kultur, Freizeit, Tourismus

- Vereine sind ausreichend vorhanden: 2,5
- Vereine sollten mehr für Aktivitäten werben: 2,8
- Vereine werden regelmäßig von mir genutzt: 3,2



Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Mehr Unterstützung durch die Stadt (4 Nennungen)
- Mehr Angebote und Aktionen auf dem alten Markt (3 Nennungen)



Gastronomie & Tourismus

Themenfeld 03: Kultur, Freizeit, Tourismus

- Gastronomie ist ausreichend vorhanden: 2,4 
- Das Image nach außen ist gut: 3,3 
- Es gibt ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten: 2,5 
- Sonstige Angebote für Urlauber sind ausreichend: 3,0 

Anregungen / Verbesserungsvorschläge

- Mehr lokale mit gutbürgerlicher / regionaler Küche (13 Nennungen)
- Stadtbild besser pflegen, historischen Charme aufwerten (9 Nennungen)
- Mehr Möglichkeiten schaffen um draußen zu sitzen (8 Nennungen)
- Burg und Geschichte besser herausstellen (8 Nennungen)





Ergebnisse des Fragebogens Zur Voruntersuchung

STADT LANDSTUHL

VORBEREITENDE UNTERSUCHUNGEN ZUR PRÜFUNG DER SANIERUNGSBEDÜRFTIGKEIT FÜR DAS STADTUMBAUGEBIET „INNENSTADT LANDSTUHL“ – BETEILIGUNG UND MITWIRKUNG DER BETROFFENEN GEM. § 137 BAUGB



Allgemeine Angaben zur Person:

Vor- und Zuname _____
Geburtsjahr _____

Eigentümer des Grundstücks bzw. der Grundstücke in Landstuhl _____

Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...							
	0	1-6 Jahre	7 - 12 Jahre	13 - 18 Jahre	19 - 30 Jahre	31 - 50 Jahre	51 - 65 Jahre	über 65 Jahre
Gesamtzahl								

Falls Sie Ihr Gebäude vermieten, wie viele Mietparteien leben in Ihrem Gebäude? _____ Mietparteien

Anzahl der Personen in Ihrem vermieteten Gebäude	davon im Alter von...						
	0 - 6 Jahre	7 - 12 Jahre	13 - 18 Jahre	19 - 30 Jahre	31 - 50 Jahre	51 - 65 Jahre	über 65 Jahre
Gesamtzahl							

STADT LANDSTUHL

FRAGEBOGEN ZUM STADTUMBAU



Allgemeine Angaben zum Haushalt:

Straße _____

Anzahl der Personen im Haushalt	davon im Alter von...						
	0 - 6 Jahre	7 - 12 Jahre	13 - 18 Jahre	19 - 30 Jahre	31 - 50 Jahre	51 - 65 Jahre	über 65 Jahre
Gesamtzahl							

Beim Ausfüllen des Fragebogens sind auch Mehrfachantworten möglich.
Der Fragebogen sollte grundsätzlich normal pro Haushalt ausgefüllt werden. Wenn die Meinungen zu den einzelnen Fragen innerhalb der Mitglieder eines Haushalts nicht zusammenhängen, z.B. aufgrund des Alters oder unterschiedlicher Interessen, darf dies auch auf dem Fragebogen markiert werden. Hierfür können z.B. verschiedene Farben verwendet werden und die Antworten sortiert und mehrfach abgegeben werden.
Wenn Sie bei einer Frage nicht genügend Informationen sind oder die Situation nicht einschätzen können, dann können Sie die Beantwortung der jeweiligen Frage einfach offenlassen und die Frage streichen oder theoretisch beantworten.

Bei den Fragen mit Ankreuzmöglichkeit (Ziffern von 1-6) sind die Bewertungen ähnlich wie Schulnoten zu verstehen. Dabei bedeutet:

1 = „sehr gut“	bzw. „stark in vollem Umfang zu“
2 = „gut“	bzw. „stark überwiegend zu“
3 = „befriedigend“	bzw. „stark in Teilen zu“
4 = „ausreichend“	bzw. „stark gerade noch zu“
5 = „mangelhaft“	bzw. „stark weniger zu“
6 = „unbefriedigend“	bzw. „stark nicht zu“

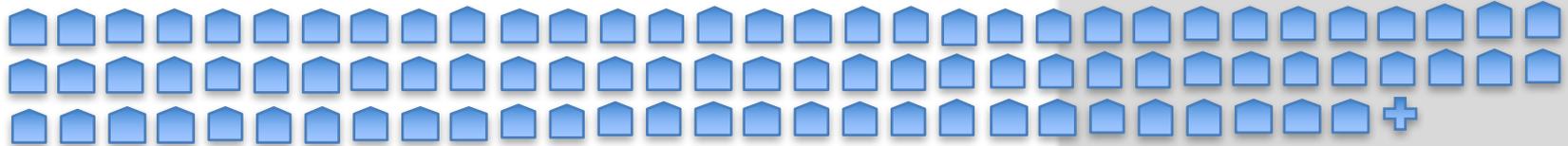
Rücklauf



Ausgewertete Fragebögen zur Voruntersuchung

- Insgesamt wurden über **90** Fragebögen ausgewertet

Rücklaufquote: 29,9 %



- Ältestes angegebenes Baujahr: **1810**
- Jüngstes angegebenes Baujahr: **1999**

Angegebene Nutzungen

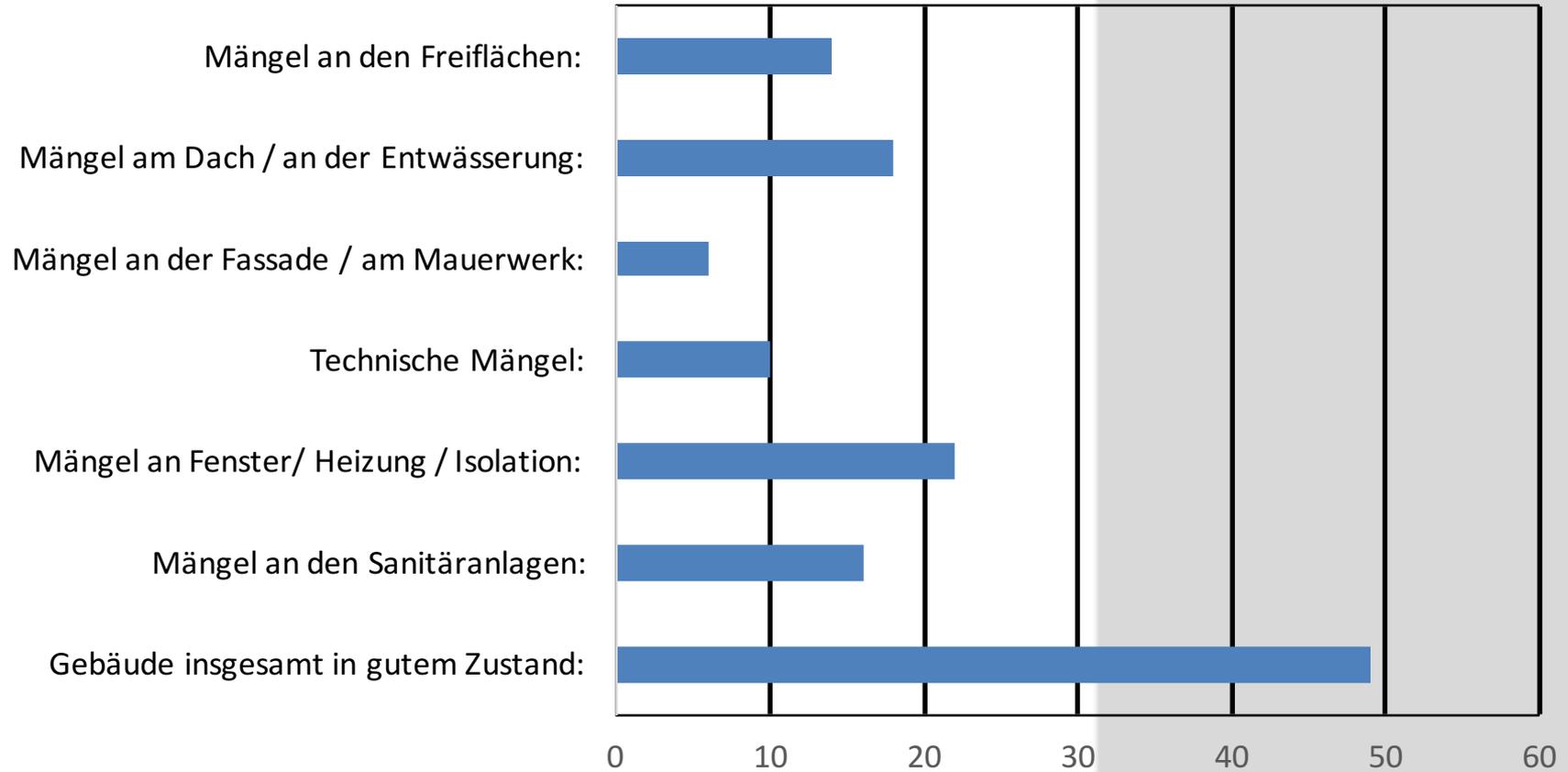
- Reine Wohnnutzung: **ca. 50 %**
- Gewerbe- und Dienstleistung: **ca. 7 %**
- Mischnutzung: **ca. 41 %**
- Rest: Keine Angabe

Zustand



Von den Eigentümern eingeschätzter Gebäudezustand

(Mehrfachnennungen möglich)



Geplante Maßnahmen



Von Hauseigentümern **kurzfristig** geplante Maßnahmen

- Sanierung oder Neuanstrich der **Fassade** (13 Nennungen)
- Erneuerung der **Heizanlage** (6 Nennungen)
- Allgemeine **Renovierung** (3 Nennungen)

Weitere: Anbau, Sanitäranlagen, Fenster, Feuchtigkeitsschäden, Dachsanierung, Verkauf, Prüfung auf Abriss, Kellersanierung, Technische Modernisierung etc.

Mittelfristig geplante Maßnahmen

- Sanierung oder Neuanstrich der **Fassade** (8 Nennungen)
- Erneuerungen im Bereich der **Freiflächen** und Balkone (5 Nennungen)
- Erneuerung der **Eindeckung** (4 Nennungen)

Weitere: Umbau, Garagen, Fenster, Isolierung, Mauerwerk, Sanitär, Heizung etc.

Langfristig geplante Maßnahmen

Dachsanierung, allg. energetische Sanierung, Sanitär, Heizung, Barrierefreier Umbau, Fassade, Prüfung Abriss etc.



Stadtumbau in Landstuhl

Geplante Vorgehensweise

Maßnahme	Juli 2017	Aug 2017	Sept 2017	Okt 2017	Nov 2017	Dez 2017	Jan 2018	Febr 2018	März 2018	April 2018	Mai 2018	Juni 2018
Einarbeitungsphase/ Vorbereitung ÖA	✓	✓										
Vorbereitende Untersuchungen		✓	✓	▶								
Fragebogenaktion			✓	✓								
Auftakt/ Work- shops/ Abschluss				▶								
Erstellung des ISEK												
Abstimmung mit ADD und Beschluss ISEK und Modernisierung- richtlinie												
Begleitend: ÖA, Presseartikel, Internetseite, etc.		✓	✓	▶								

Wir wollen **Sie** nicht nur
informieren, sondern
Aktiv einbinden!

Arbeiten Sie mit am
Entwicklungskonzept für den
Stadtumbau in Landstuhl!

Nutzen Sie die Möglichkeit zur
Mitarbeit in den themenbezogenen
Arbeitsgruppen!





Themenbezogene Workshops



Bei der Erarbeitung des Entwicklungskonzepts für den Stadtumbau in Landstuhl geht es nicht nur darum, die verschiedenen Funktionen des Stadtzentrums zu einem aufeinander **abgestimmten Handlungsrahmen** zusammenzuführen, sondern...

...die Maßnahmen und Aktionen **gemeinsam** mit Bürgerinnen und Bürgern zu **entwerfen**, zu **diskutieren** und **umzusetzen**!

Themenbezogene Workshops



Bürgerwerkstatt I/III

Bauen, Wohnen & Leben

Mögliche Themen

- Gestaltung der öffentlichen Plätze und Bereiche
- Ort, Ortsbild und typische Bausubstanz
- Nutzungsmöglichkeiten in der Innenstadt
- Innenentwicklung und Leerstand
- Entwicklung neuer Wohnformen



Mittwoch, 08. November 2017
19⁰⁰ Uhr in der Zehntscheune

Themenbezogene Workshops



Bürgerwerkstatt II/III

Infrastruktur, Versorgung & Verkehr

Mögliche Themen

- Zustand und Angebot öffentlicher Einrichtungen
- Mobilität und Barrierefreiheit
- Straßenraumgestaltung
- Geh- und Radwege
- Parkplätze und Parksituation
- Angebote des öffentlichen Nahverkehrs



Mittwoch, 15. November 2017
19⁰⁰ Uhr in der Zehntscheune

Themenbezogene Workshops



Bürgerwerkstatt III/III

Kultur, Freizeit & Tourismus

Mögliche Themen



III/III

- **Kulturelle Veranstaltungen und Feste**
- **Angebot an Freizeitmöglichkeiten**
- **Vereinsleben und soziales Miteinander**
- **Naherholung und Lebensqualität**
- **Tourismus, Image und Außenwirkung**

**Mittwoch, 22. November 2017
19⁰⁰ Uhr in der Zehntscheune**



Stadtumbau in Landstuhl

Nächster Schritt: Themenabend und Workshoprunden

► Auftaktveranstaltung:

Themenabend mit Gewerbe, Dienstleistung, Handel:

Workshoprunde 01: Bauen Wohnen und Leben

Workshoprunde 02: Infrastruktur, Versorgung und Verkehr

Workshoprunde 03: Kultur, Freizeit und Tourismus

Abschlusspräsentation:

Die Workshops finden immer um 19 Uhr in der Zehntscheune statt!

Die Abschlussveranstaltung findet um 19 Uhr in der Stadthalle statt!

Danach:

Abstimmung mit Stadtrat und Erstellung des Entwurfs zum integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept!

19. Oktober 17

6. November 17

8. November 17

15. November 17

22. November 17

29. November 17

Vielen Dank für Ihr Interesse!

...und hoffentlich **bis bald** in den Workshops.

PS: Die Teilnehmerlisten befinden sich am Ausgang 😊

